

Inhalt

Erste Eindrücke: Syrien ein Pulverfaß?

Tradition und Umbruch	13
Jenseits der Feindbilder	19
„Reden wir nicht über Politik!“	20
Standpunkt eines orthodoxen Muslim	24

Das Besondere an Syrien

Minarett und Kreuz: bemerkenswerte Verbindungen . . .	31
Syrien ... Großsyrien ... Wo liegen die Grenzen? . . .	39
Dreitausend Jahre Begegnung der Kulturen	46

Toleranz im Namen Allahs

Arabische Christen mit einer langen Vergangenheit . . .	53
Mohammed und der christliche Glaube	59
Das Neue an der islamischen Toleranz	64
Wo die Offenheit ihre Grenzen findet	70
Ein Kirchenvater dient dem Kalifen	74
Was der christliche Mönch Bahira und Mohammed gemeinsam haben	77

Eine verborgene Achse Jerusalem–Damaskus

Die Propaganda in der Symbolik des Felsendoms	84
„Christliches“ in der Omayyaden-Moschee	92

Sunniten und Schiiten

Schiitische Pilger in Damaskus	100
Der weit zurückreichende Konflikt	105
Die „wahren Imame“ und der Märtyrerkult	110

Siebener-Schiiten und Zwölfer-Schiiten	115
Die „Ketzer“ der Alawiten	119
„Die Drusen sind keine Muslime!“	125
Der Islam und die Frauen	
Die große Vielfalt im syrischen Erscheinungsbild	131
Frauenrechte in Koran, Hadith und Scharia	135
Reformen und das Bleigewicht der Tradition	142
Islam und modernes Denken	
Der Vorsprung des Westens	149
Bimaristan Nuri: Wo einst die modernsten Ärzte arbeiteten	153
Der Vorsprung der Muslime	158
Glanz und Elend großer Denker	164
„Ketzer“ und der Sieg der Orthodoxie	
Ghasali, die „Autorität des Islam“	168
Ibn al-Arabi, der umstrittene Sufi	175
Gespräch mit einem Unzufriedenen	185
Wachsende Front gegen „unislamische“ Wissenschaft .	187
Ibn Taimiya, der „erste Fundamentalist“	191
Von der Moderne ins Mittelalter	193
Das Trauma der Kreuzzüge	
Saladin: ein Mythos und die Folgen	197
Nuraddin: immer noch ein Idol	204
Der „Heilige Krieg“ wird neu erfunden	210
Die besondere Rolle der Maroniten	213
Der „neue Kreuzzug“ im Namen der Moderne	219
Imperialismus und Nationalismus	
Das Massaker an Christen in Damaskus	223
Die Kolonialmächte ziehen neue Grenzen im Nahen Osten	227
Die Wurzeln des antiwestlichen Nationalismus	232
„Großsyrien“, der Libanon und Palästina	236

Toleranzkrisen im 20. Jahrhundert

Gespräche mit Christen über Muslime	241
Unterschiedliche Auffassungen von Toleranz	248
Auf der Suche nach dem Judenviertel	254

Baath und Islam

Ein Christ gründet die Baath-Partei	259
Großarabische Träume und die Wirklichkeit	264
Zusammenstöße mit der Orthodoxie	270
Alawiten und die Baath-Partei	274

Die Ideologie der Muslim-Brüder

Die Achse Ägypten – Syrien	281
Reaktion auf die Moderne	283
Fundamentalismus und Islamismus	286
Das Feindbild „Säkularismus“	290
„Islamische Moderne“ gegen „westliche Moderne“ . . .	294

Ein kurzer „Heiliger Krieg“ in Syrien

Der späte Erfolg der Islamisten	299
Das Massaker von Hama	307
Bitterer politischer Humor	311
Brüchiger Friede	314
Ist Syrien ein Sonderfall?	318

Auch Feindbilder wandeln sich

Baath und das Mullah-Regime im Iran	321
Zwei alte Feinde versöhnen sich	327
„Gottlose“ Regierungen	329
Ein Muslim zwischen allen Fronten	332
Sadik al-Azm, der „Ketzer von Damaskus“	336
Hat der politische Islam Zukunft?	344

Anhang

Anmerkungen	351
Zeittafel	357
Literaturhinweise	371